

Historisches Gasthaus erstrahlt in neuem Glanz

Eröffnung: Eichenbühler zeigen großes Interesse an dem liebevoll hergerichteten Gasthaus

EICHENBÜHL. Auf großes Interesse ist am Sonntagabend in Eichenbühl die Wiedereröffnung des historischen Gasthauses Zum Ritter gestoßen. Geladene

Gäste und zahlreiche Schaulustige hatten sich am Parkplatz und im Ritterhof eingefunden, während Musikverein Eichenkranz und Musikzug Eichenbühl

im Wechsel ein Platzkonzert zur Eröffnung boten. Bevor einer der Gäste die neu gestalteten Räume betreten konnte, segnete Eichenbühls Pfarrer Manfred Hauck zuerst Gasträum, Saal, Küche und die Zimmer im oberen Stockwerk. Mit dem Ritter habe Helmstetter wieder ein historisches Gebäude mit dem früheren Flair geschaffen. Jesus hätte oft in Gasthäusern Halt gemacht, um sich wieder zu stärken, so Pfarrer Hauck.

Richtige Entscheidung

Bürgermeister Günther Winkler lobte das Engagement des unermüdlichen Geschäftsführers. Sein Konzept wäre zu Anfang oft belächelt worden, doch im Nachhinein sei es die einzige und richtige Entscheidung gewesen, dass die Gemeinde das Anwesen zum Verkauf freigegeben hätte. Nur so habe das Gebäude in neuem Glanz erstrahlen können. Geschäftsführer Günther Helmstetter betonte, dass sein Ziel, ein wunderschönes Gebäude zu erhalten

und ein Stück Geschichte zu bewahren, erreicht worden sei. Er sei stolz, den Eichenbühlern »ihren Ritter« zurückgeben zu können.

Gut 150 Gäste

Gut 150 Gäste stellten anschließend Küchen- und Thekenpersonal vor erste Herausforderungen des neuen Betriebs. Der Musikverein ließ es sich nicht nehmen, zu fortgeschrittener Stunde noch einige Musikstücke zum Besten zu geben.

Otto Schmedding, langjähriger Vorsitzender des Musikvereins, erläuterte dabei, dass es schon in seiner Jugend Brauch gewesen sei, im Anschluss an die im Ritter besuchten Musikproben noch ein paar Stücke zur Unterhaltung der Gäste zu spielen.

Als Vorsitzender des Heimat- und Geschichtsvereins Eichenbühl freue er sich, dass die Geschichte Eichenbühls mit der Wiedereröffnung des Ritter eine würdige Heimat gefunden habe.

acks



Foto: Siegmur Ackermann

Rede des Hausherrn Günther Helmstetter zu seiner »Übergabe«.